

**Produktname: FGF2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87414**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:31 kDa; Observed MW:19 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FGF2
<b>Alternative Namen</b>	BFGF; FGFB; FGF-2; HBGF-2
<b>Gen-ID</b>	2247
<b>SwissProt ID</b>	P09038
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen FGF2

**Hintergrund**

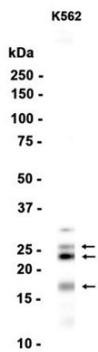
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Fibroblasten-Wachstumsfaktoren (FGF). FGF-Familienmitglieder

binden Heparin und besitzen ein breites Spektrum an mitogenen und angiogenen Aktivitäten. Dieses Protein ist an verschiedenen biologischen Prozessen beteiligt, darunter die Entwicklung von Gliedmaßen und Nervensystem, die Wundheilung und das Tumorwachstum. Die mRNA dieses Gens enthält mehrere Polyadenylierungsstellen und wird alternativ von Nicht-AUG- (CUG) und AUG-Startcodons translatiert, was zu fünf verschiedenen Isoformen mit unterschiedlichen Eigenschaften führt. Die CUG-initiierten Isoformen sind im Zellkern lokalisiert und für die intrakrine Wirkung verantwortlich, während die AUG-initiierte Form überwiegend cytosolisch vorkommt und für die parakrinen und autokrinen Wirkungen dieses FGF verantwortlich ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus K562-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen FGF2 in einer Verdünnung von 1:1000.